

Gebet

Wir **starten heute eine neue Predigtreihe** zum Hebräerbrief.

Der **Hebräerbrief ist voll von Bildern aus dem AT** und das **macht manchen zu schaffen**, weil sie diese Bilder nicht so recht verstehen.

Da **ist die Rede von Opfer**, Priester, Stiftshütte, Brandopferaltar und der Bundeslade. **Was soll das?**

Der **Hebräerbrief ist voll von starken Bildern aus dem AT** und sie **wollen uns zeigen, wer Jesus ist und was wir an ihm** haben.

Wenn du neu im Glauben bist, dann **wirst du Jesus so richtig kennenlernen**.

Wenn du das AT nicht so richtig verstehst, dann **kannst du nach dieser Serie das AT** viel besser verstehen.

Und wenn du schon lange im Glauben unterwegs bist, dann glaube ich, **wirst du nochmals so richtig Feuer für Jesus bekommen** und ganz neu von ihm begeistert sein.

Wir **stellen dazu verschiedene Werkzeuge zur Verfügung:**

Übersichtsblatt Stiftshütte:

Stiftshütte

Brandopferaltar

Hohe Priester

Waschbecken

Schaubrote

Siebenarmige Leuchter

Bundeslade mit den Steintafeln

Stab von Aaron

Krug mit dem Manna

An den kommenden Sonntagen werden wir ganz viel über diese Gegenstände und dabei über Jesus Christus erfahren!

Flyer GRÖSSER / Bibelleseplan:

Im Flyer **findet ihr einen Bibelleseplan**, wie ihr die kommenden Wochen, einmal durch den Hebräerbrief durchlesen könnt. Beachtet auch die Fragen, die ihr euch jeweils zum Text stellen könnt.

Jetzt gibt es angeblich solche unter euch, die **nicht gerne lesen**. **Darum** weise ich auf das gratis **Bibelapp «youversion»** hin. Das ist ein Bibel App, mit einer Funktion, die dir den Text vorliest. Also einfacher geht es wirklich nicht mehr!

Nun, wir haben ganz grossartige Werkzeuge und jetzt **stellt sich die entscheidende Frage: Brauchen wir sie oder brauchen wir sie nicht?**

Ich **bitte euch um euer selbst willen**. **Lest oder hört die Texte jeden Tag, damit uns Jesus Christus nochmals viel lieber wird.**

Nun, Werkzeuge allein reichen auch noch nicht:

Wir **können all das Lesen und unser Herz kann trotzdem tot bleiben**. **Darum lasst uns aufstehen und beten:**

«Gebet, dank für die Werkzeuge um dich besser kennen zu lernen und zu verstehen. Aber mache du auch unsere Herzen auf. Heiliger Geist zeige uns Jesus, so dass wir ihn noch viel lieber kommen.»

Übrigens, das Gebet ist nebst der Bibel ein weiteres Werkzeug! Ich **lade euch auch an die kommenden Gebetsabende** ein. **Lasst euch auf die intensive Beziehung mit Jesus und mit deinen Glaubensgeschwistern in der Gebetsstunde** jeden zweiten Dienstag ein.

Gott macht letztlich das Entscheidende. Er wird uns Jesus lieb und gross machen, so dass wir voller Begeisterung für ihn sind.

Ich habe mich gefreut auf diese Serie und ich werde 5 Predigten zum Hebräerbrief halten.

Bevor wir in den Text einsteigen ein paar Hintergrundinformationen zum Hebräerbrief:

Wer hat den Hebräerbrief eigentlich geschrieben? Ich kann es ganz kurz sagen: «Ich weiss es auch nicht.» Man weiss es nicht wirklich. Viele denken er sei von Paulus aber der Brief hat eine Wortwahl, die nicht typisch zu Paulus passt.

In **Hebr 13,22** lesen wir: *Ich rede euch aber zu, liebe Brüder und Schwestern, nehmt das Wort der Ermutigung an. Ich habe euch ja nur kurz geschrieben.*

Auf Grund dieser Aussage vermute ich, dass der Brief eine Frau geschrieben hat 😊 Scherz, wisst ihr warum? Kein Mann käme auf die Idee einen Brief mit 13 Kapiteln zu schreiben und dann zu sagen: *Ich habe euch ja nur kurz geschrieben.*

An wen ist der Brief geschrieben? Ursprünglich ist er an Judenchristen geschrieben. Judenchristen sind Menschen, die ursprünglich Juden waren und an Jesus Christus, ihren Messias, gläubig geworden sind. Man geht davon aus, dass diese Menschen aus einer schwierigen Zeit, aus einer Verfolgung gekommen sind. Im Laufe des Textes wird auch deutlich, dass sich in dieser Zeit Irrlehren in die judenchristliche Gemeinde eingeschlichen hatten und der Verfasser stellt dies klar und rückt Jesus wieder ins Zentrum.

Die **Niederschrift fand, ca. im Jahr 60-70** nach Christus statt.

In der Hauptaussage geht es um Jesus. It's all about Jesus! Es geht um die **Herrlichkeit und Erhabenheit** von Jesus Christus.

Aufgrund dieser Erhabenheit folgen dann Weckrufe, die die Leser aufrüttelt, ermahnt und ermutigt!

Es heisst dann jeweils ... **darum, deshalb, weil Christus so herrliche** und erhaben ist ... **gebt nicht auf**, weicht nicht, lebt nach Gottes Wort!

Steigen wir nun ein, in den 1. Teil unserer Predigtserie

Thema: Grösser

Hebr 1,2-3: Der Sohn ist der von Gott bestimmte Erbe aller Dinge. Durch ihn hat Gott die ganze Welt erschaffen. [3](#) Er ist das vollkommene Abbild von Gottes Herrlichkeit, der unverfälschte Ausdruck seines Wesens. Durch die Kraft seines Wortes trägt er das ganze Universum.

Durch Christus hat Gott die Welt geschaffen. Jesus kam also nicht einfach irgendwann auf diese Welt, sondern Jesus war bei der Schöpfung federführend mit dabei.

Gott Vater hat durch seinen Sohn die Welt gemacht.

Jesus Christus ist auch der von Gott bestimmte Erbe, der über die ganze Welt herrscht.

Im Sohn Jesus Christus zeigt sich Gottes Herrlichkeit vom Vater. Er ist ein unverfälschter Ausdruck von Gott. **Jesus sagt in den Evangelien: Wer mich sieht, der sieht den Vater!**

Viele Menschen wollen wissen, wie ist Gott, wie reagiert er, was macht er?

Dieser Text sagt uns, wenn wir Jesus sehen und Jesus verstehen, dann verstehen wir auch Gott Vater im Himmel.

Denn Jesus ist... der unverfälschte Ausdruck seines (Gottes) Wesens.

Spruchwort: Wie der Vater, so der Sohn!

Wir lesen von Jesus: Er hält durch sein Wort das ganze Universum zusammen. Das bedeutet, wenn Jesus Christus spricht, dann passiert etwas im ganzen Weltall.

Das ist Jesus Christus, so wird er uns im Hebräerbrief vorgestellt!

Und jetzt hast du zwei Möglichkeiten:

1. Du sagst: Wow, was für ein Jesus? Oder du sagst:
2. Das ist doch masslos übertrieben!

Aber die Bibel redet davon!

Entweder wirst du durch diese Serie stolz auf Jesus oder du sagst: Die Christen haben eine Schraube locker!

Aber die Bibel redet davon: Jesus Christus ist so herrlich, wie Gott Vater im Himmel, er ist Gott selbst!

Am Anfang des Hebräerbriefes gibt es zwei Gegenüberstellungen:

1. **Jesus wird mit den Engeln verglichen.**

Warum wird dieser Vergleich gemacht? Der Text legt nahe, dass die Menschen damals Engel verehrt haben. Die Engel wurden ihnen grösser und wichtiger als Jesus.

Und jetzt sagt der Hebräerbrief, was wirklich Sache ist zwischen den Engeln und Jesus.

V. 4: *Selbst im Vergleich mit den Engeln ist seine Stellung einzigartig. Ihm wurde ja auch ein unvergleichlich höherer Titel verliehen als ihnen. Oder hat Gott je zu einem von den Engeln gesagt: »Du bist mein Sohn; heute habe ich dich gezeugt.«? An einer anderen Stelle sagt Gott: »Ich werde sein Vater sein, und er wird mein Sohn sein.«*

Machen wir eine kurze Engelreise durch die Bibel:

Engel erscheinen immer wieder in der Bibel. Engel erscheinen **einzelnen** aber auch als **ganze Heerscharen**. Es gibt ganz **einfache Boten** und es gibt **Engelsfürsten**.

Am Anfang in der Bibel sehen wir, wie Engel Abraham die Botschaft brachten, dass er im hohen Alter noch einen Sohn bekommen wird.

Wir sehen dann, wie Engel auf Sodom und Gomorrha gingen und Lot vor dem Verderben gerettet haben.

Wir sehen wie Jakob im Schlaf Engel sah, die eine Leiter hoch und runter stiegen.

Später gewährt ihm Gott einen Einblick in die unsichtbare Welt, als er zu Esau zurückkehrt und er sieht feurige Rosse, ein Heer von Engeln.

Daniel wurde von einem Engelsfürst besucht. Dieser erzählte ihm etwas von Kämpfen aus der unsichtbaren Welt (glauben wir im Westen ja schon lange nicht mehr daran). Und er gab ihm einen prophetischen Ausblick von dem, was noch kommen würde.

Im NT sehen wir Gabriel, der Maria die Geburt eines Kindes ankündigt.

Bei der Geburt von Jesus sehen wir Engelchöre die worshipen.

Im Leben von Jesus sehen wir Engel, die ihm z.B. nach der Versuchung dienten und ihm Essen brachten.

Wir sehen Engel, die ihm im Garten Gethsemane dienten, als er mit seinem bevorstehenden Schicksal kämpfte.

Und in der Apg sehen wir Engel, die Gefängnistüren öffneten.

Diese Engel stehen in der Bibel hoch im Kurs, so, dass es hier im Text

V. 7-8 heisst: *Die Engel werden als Diener bezeichnet; es heißt in der Schrift: »Gott macht seine Engel zu Sturmwinden, seine Diener zu Feuerflammen.«* [8](#) *Zum Sohn jedoch wird gesagt: »Dein Thron, oGott, hat für immer Bestand; Gerechtigkeit ist das Kennzeichen deiner Herrschaft.*

Es ist interessant, die Bibel macht die Engel nicht herunter um Jesus gross zu machen.

Wir Schweizer haben oft ein Problem. Wenn wir uns wichtigmachen wollen, dann machen wir die andern herunter, so dass wir grösser dastehen! Wenn man nicht besonders gross ist, dann muss man so vorgehen 😊.

Die Bibel macht das nicht. Sie redet von den Engeln, als Diener, die schnell sind, wie ein Sturmwind. Sie sind wie verzehrendes Feuer!

Aber: Christus ist grösser!!!

Um Christus gross zu machen müssen die Engel nicht herunter gemacht werden, weil Christus noch viel grösser und herrlicher ist!

Er ist der Schöpfer und Besitzer der Erde. Er ist Gott gleich und darum noch viel mächtiger und herrlicher als die Engel.

Jesus Christus ist der Sohn Gottes, nicht einfach ein Diener!

Hört **nochmals, was V. 8** sagt: *Zum Sohn jedoch wird gesagt: »Dein Thron, oGott, hat für immer Bestand;*

Auch heute gibt es Engelskulte. Kennt ihr auch Menschen, die Engelskult betreiben? Geht einmal in eine Buchhandlung unter den Bereich Esoterik. Dort findet ihr einiges zur Verehrung von Engeln.

Wenn du jemanden kennst, der Engel verehrt und sagt, ich habe einen Schutzengel, der immer bei mir ist, dann kannst du sagen: Ich finde Engel auch super, aber weisst du was: Jesus ist noch grösser, weil er Gottes Sohn ist und ich habe lieber ihn in meinem Leben und vertraue auf seine Hilfe!

Wir brauchen uns mit unserem Jesus vor den Engeln nicht zu verstecken! Jesus ist viel grösser, und wir müssen die Engel auch nicht heruntermachen.

Dann gibt es andere Sachen, die in sind. Da gibt es z.B. Wahrsager, die Menschen in ihr Leben reden. Und diese Menschen erzählen dir das voller Begeisterung und haben dafür auch noch viel Geld bezahlt.

Und dann ziehen wir den Schwanz ein mit unserem Jesus. Warum eigentlich? Jesus ist viel grösser als alle Mächte der Finsternis, die bei manchen Wahrsagern am Werk sind.

Hab Mut und steh zu Jesus. Er ist der Schöpfer und Besitzer dieser Welt. Er ist Gottes Sohn, er ist Gott selbst! Wenn er spricht, dann geschehen Zeichen und Wunder.

2. Jesus wird mit Mose verglichen.

Kp 3,1-2: *Richtet daher eure ganze Aufmerksamkeit auf Jesus, liebe Geschwister! Auch ihr gehört ja zu denen, die geheiligt und zur Teilhabe an der himmlischen Welt berufen sind. Seht auf ihn, den wahren Apostel und Hohenpriester, zu dem wir uns alle bekennen, 2 und haltet euch vor Augen, wie treu er dem dient, der ihn eingesetzt hat! Er ist darin Mose vergleichbar, 'von dem die Schrift sagt, dass' »er sich in Gottes ganzem Haus als treu erwies«. Mose allerdings gehörte selbst zu diesem Haus, während Jesus dessen Erbauer ist. (Schließlich hat jedes Haus einen Erbauer, und der, der alles erschaffen hat, ist Gott.) Und weil nicht dem*

Haus, sondern seinem Erbauer die eigentliche Ehre zukommt, ist auch die Ehre und Herrlichkeit Jesu größer als die von Mose.

Hier steht, dass Christus seinem Vater gegenüber gleich treu war, wie Mose Gott gegenüber war und trotzdem heisst es, dass Jesus grösser ist als Mose, weil Jesus der Erbauer der Welt ist und Mose zur Welt gehört. Jesus ist der Schöpfer, Mose ist ein Geschöpf!

In dieser messianischen Gemeinde wurde Mose vermutlich zu hoch eingestuft und Jesus wurde erniedrigt.

Nun sagt die Bibel aber nicht, dass Mose ein Niemand war, der immer mal wieder versagt hatte, aber, Jesus ist viel grösser als Mose!

Die Bibel ehrt auch Mose!

Stellt euch einmal vor, die Bibel würde sagen: Der Stefan ist Gott gleich treu gewesen wie Jesus seinem Vater treu gewesen ist.

Was für eine Ehre!

Hören wir auf Dinge herunter zu machen.

Jesus ist viel grösser, das soll unser Fokus sein! Er hat alle Macht im Himmel und auf der Erde! Jesus ist einfach grösser!

Nun, in der Schweiz habe ich noch nie jemanden getroffen, der ein Problem mit Mose hatte. Ich habe noch nie jemanden getroffen, der sagte, Mose ist da oben und Jesus ist da unten.

Aber, bei uns sind es vielleicht zeitgenössische Pastoren.

«Schau dir einmal diesen gesalbten Pastor an. Wenn der spricht, dann rennen tausende und was er für Wunder tut. Ich höre jede Woche seine Predigt, der hat es voll im Griff!» Und diese Menschen sind dann so richtige Fans von diesen Pastoren.

Oder irgendwo ist eine Erweckung und dann sagt man. «He da ist eine Erweckung. Da müssen wir unbedingt hin, diese Salbung müssen wir uns holen. Wenn ich nur in einer solchen Kirche wäre, dann würde mein Leben anders aussehen!»

Wir sind manchmal auch so Königsmacher und dann wird dieser Jesus immer kleiner!

Jetzt heisst das aber nicht, dass wir einen Pastor schlechtmachen müssen oder eine Erweckung heruntermachen müssen. Prüfet alles und das Gute behaltet. Man darf auch über das Falsche reden. Aber, es ist doch schön, wenn in dieser Welt Erweckung passiert! Freue dich darüber!

Aber du brauchst deshalb nicht Jesus einpacken und ihn herabstufen und Fan eines Menschen oder einer Bewegung werden.

Bleibe bei Jesus, denn Jesus ist grösser!!!

Ich habe es angekündigt, wenn Jesus so gepriesen wird, dann ist der Weckruf nicht weit!

Wir lesen dazu:

Hebr 2,1: *Das alles macht deutlich, dass wir uns nicht entschieden genug an die Botschaft halten können, die wir gehört haben, weil wir sonst in der Gefahr sind, vom Weg abzukommen.*

Nach den Vergleichen mit den Engeln und mit Mose folgt dieser Weckruf!

Weil wir wissen, wer Christus ist. Weil wir wissen er ist der Schöpfer, der Besitzer der Schöpfung, Gottes Sohn, Gott in Person, grösser als Engel, grösser als Mose, darum halten wir uns an die Botschaft, die wir von Jesus gehört haben, sonst stehen wir in der Gefahr vom rechten Weg abzukommen!

Weil wir wissen, wer Christus ist, achten wir uns auf das Wort Gottes. Darum sind wir bereit unser Leben nach seinem Wort auszurichten und das zu tun, was er uns in der Bibel sagt.

Denn – Jesus ist grösser!

Hebr 3,1-2: Richtet daher eure ganze Aufmerksamkeit auf Jesus, liebe Geschwister! Auch ihr gehört ja zu denen, die geheiligt und zur Teilhabe an der himmlischen Welt berufen sind. Seht auf ihn, den wahren Apostel und Hohenpriester, zu dem wir uns alle bekennen, [2](#) und haltet euch vor Augen, wie treu er dem dient, der ihn eingesetzt hat! Er ist darin Mose vergleichbar, ´von dem die Schrift sagt, dass` »er sich in Gottes ganzem Haus als treu erwies«.

Weil Jesus der Hohepriester ist, der ein einmaliges Opfer für uns Menschen gebracht hat, darum ...

... richten wir unsere ganze Aufmerksamkeit auf Jesus!

... sehen wir auf ihn

... bekennen wir uns zu ihm

Denn – Jesus ist grösser!

Hebr 4,7: »Wenn ihr heute die Stimme Gottes hört, dann verschließt euch seinem Reden nicht!«

Wenn du heute Gottes Reden durch die Texte aus der Bibel gehört hast, dann verschliesse dich Gottes Reden nicht!

Wenn du Jesus noch nicht persönlich als Erlöser und Herr kennst, dann nimm ihn in dein Leben auf. Werde ein Kind Gottes!

Denn – Jesus ist grösser!

Wenn du Jesus aufgenommen hast, dann lass Jesus dein Herr sein. Sei ihm und seinem Wort, der Bibel, gehorsam!

Denn – Jesus ist grösser!

Wenn Jesus dein Herr geworden ist, dann halte durch, auch wenn Anfechtungen und Prüfungen kommen, dann wirst du das Ziel, die ewige Herrlichkeit mit Gott zusammen sein, erreichen!

Denn – Jesus ist grösser!

Amen

Fragen, Erlebtes, Gebet

1. Lied aufsehen – Gebet hinten